

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **69 (1951)**

Heft 16

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schutzfrage dem CC in einem längeren Schreiben mitgeteilt. Grundsätzlich stehen wir einer Verständigung positiv gegenüber, jedoch verlangen wir strenge Bedingungen für die Zulassung in das Register der Ingenieure und Architekten.

Zum Schluss liegt es mir sehr daran, meinen Kollegen im Vorstand und ganz besonders dem Aktuar, der die grösste Bürde trägt, herzlich für die treue und gute Mitarbeit zu danken. Ihnen allen, meine Herren, danke ich für Ihr Wohlwollen, Ihre Nachsicht und Ihr grosses Interesse am Wohl unserer Sektion Bern des S. I. A.

Bern, 30. 5. 51.

F. Gerber

S.I.A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein Protokoll der Sitzung vom 28. Februar 1951

Dr. Ing. Friedrich Münzinger, Berlin, sprach im Auditorium IV des Maschinenlaboratoriums der ETH über **40 Jahre im Dienste der Technik**.

Der Vortrag ist in unwesentlich gekürzter Fassung auf S. 222 wiedergegeben. An der anschliessenden Diskussion beteiligten sich die Professoren J. Ackeret, R. Dubs, H. Quiby und die Ingenieure A. Eigenmann und Direktor R. Peter. Aus diesen Äusserungen ging hervor, der Vortrag möchte veröffentlicht werden. Man betonte auch, wie wichtig neben der Vermittlung der theoretischen Grundlagen eine Förderung der konstruktiven Fähigkeiten der Maschineningenieure ist. Gegenüber früher sind die konstruktiven Probleme um ein Vielfaches angewachsen, während die in den Hochschulen für konstruktive Übungen zur Verfügung stehende Zeit eher kleiner geworden ist als früher. Auch macht sich bei den Studierenden eine Tendenz nach der theoretischen Seite hin bemerkbar, während die Praxis unbedingt gute Konstrukteure braucht. Heute werden die rein theoretischen Kenntnisse überschätzt und der konstruktiven Seite der Maschinenteknik seitens der Studierenden irrtümlicherweise oft eine zu geringe Bedeutung beigemessen. Neben der Beherrschung der Grundwissenschaften und der Materialkunde muss der Konstrukteur über eine schöpferische Begabung verfügen, sowie über hohe persönliche Eigenschaften. Verantwortungsgefühl und Pflichtgefühl sind ebenso wichtig wie fachtechnisches Wissen. Der junge Ingenieur, der sich der Konstruktion widmet, wird, sobald er das Handwerkliche meistert und über die notwendige Erfahrung verfügt, ein reichhaltiges, sehr interessantes und schönes Arbeitsfeld vorfinden.

Der Protokollführer: A. Hörler

Aluminium-Kongress in Zürich

im Kongresshaus, verbunden mit einer Ausstellung daselbst
Dienstag, 8. Mai 1951

- 11.00 Eröffnung des Kongresses und der Ausstellung durch den Präsidenten des Vereins Schweiz. Aluminium-Industrieller, *G. Steck-v. Erlach*. Nachher finden die Vorträge und Diskussionen gleichzeitig in drei Gruppen statt:
- 14.00 Transportmittel: Dr. Ing. *Max Koenig*, Zürich: «Die konstruktive Verwendung der Leichtmetalle im Fahrzeugbau»; *E. C. Goldsworthy*, London: «Light metal in shipbuilding»; Prof. Ir. *H. E. Jaeger*, Technische Hochschule Delft: «L'influence de l'emploi des alliages légers dans la construction navale sur la façon de construire et de faire des connexions»; *Arne Brinck*, Nordisk Aluminiumindustri A/S, Oslo: «Selbsttragende Karosserien für Autobusse, Trolleybusse usw.»
- 14.00 Textilindustrie: Prof. Dr. Ing. *E. Honegger*, ETH, Zürich: «Leichtmetallanwendungen in der Textilindustrie».
- 14.00 Hauswirtschaft: Prof. Dr. *A. Fleisch*, Institut de physiologie, Lausanne: «Aluminium und Vitamine»; Prof. Dr. *O. Högl*, Eidg. Gesundheitsamt, Bern: «Aluminium und Gesundheit».

Mittwoch, 9. Mai 1951

- 9.00 Bauwesen: *Peter Suter*, Arch., Basel: «Leichtmetall in der schweizerischen Architektur»; Col. *W. C. Devereux*, Managing Director of Almin Limited, Farnham Royal: «Aluminium in building and structural engineering».
- 14.00 Dir. *W. Stadelmann*, Ing., i. Fa. Eisenbaugesellschaft, Zürich: «Leichtmetall für Ingenieur-Konstruktionen im Bauwesen»; *Richard Sheppard*, Architekt FRIBA, London: «The use of aluminium in English practice in building construction, its post-war use in prefabricated structures and manufactured components».
- 9.00 Elektrotechnik: *M. Preiswerk*, Direktor der Aluminium-Industrie AG., Lausanne: «Aluminium in der Elektrotechnik, seine nationale und internationale Normierung»;

Obering. *Vögeli*, Motor-Columbus, Baden: «Aluminium im Freileitungsbau in der Schweiz»; *G. E. Hünerwadel*, Dipl. Ing. ETH, L'Aluminium Commercial S. A., Zürich: «Freileitungsbau mit Aluminium im Ausland».

- 14.00 Mr. *Hollingsworth*, Manager Johnson & Phillips Ltd., London: «Aluminium sheathed cables»; *E. Glaus*, Generaldirektor Hasler AG., Bern: «Aluminium in der elektrischen Nachrichten-Technik».
- 9.00 Chemische und Nahrungsmittel-Industrie: *E. Zimmerli*, Direktor Aluminium-Schweisswerk AG., Schlieren: «Stationäre und mobile Behälter aus Aluminium»; *P. Junière*, Ing. en Chef à l'Aluminium Français, Paris: «Les récentes utilisations de l'aluminium dans la grande industrie chimique»; *S. Buschmann*, A/S Nordisk Aluminiumindustri, Oslo: «Aluminium in der norwegischen Konservenindustrie».
- 14.00 Milch- und Landwirtschaft: Prof. Dr. *E. Ramser*, Dipl. Ing. ETH, Zürich: «Aluminium in der Berechnungstechnik»; Dr. *D. Stüssi*, Zentralverband Schweiz. Milchproduzenten, Bern: «Aluminium in der Milchwirtschaft»; *H. Hess*, Architekt für landwirtschaftl. Bauten, Strickhof, Zürich: «Aluminium in der Landwirtschaft unter spezieller Berücksichtigung der transportablen Ställe».

Donnerstag, 10. Mai 1951

- 9.00 Verarbeitung: Dr. *E. Zurbrügg*, Forschungs-Institut der AIAG, Neuhausen a. Rhf.: «Argonarc-Schweissen von Aluminium»; Dr. Ing. *R. Irmann*, Forschungs-Institut der AIAG, Neuhausen a. Rhf.: «Formgebung des Aluminiums durch Giessen und Schmieden»; *J. J. Baron*, Ing. E. C. A. M., Directeur des Services Techniques de l'Aluminium Français, Paris: «Fabrication en série de carrosseries en alliages légers».
- 9.00 Oberflächenbehandlung: Dr. *P. Urech*, Zentral-Laboratorium der AIAG, Neuhausen a. Rhf.: «Oberflächenschutz durch Aluminiumüberzüge»; Dr. *B. Mauderli*, Aluminium AG. Menziken, Menziken: «Technische Oberflächenbehandlung von Aluminium».
- 9.00 Berechnen und Konstruieren: Dr. *K. Sutter*, Aluminium Laboratories Limited, Genf: «Erfahrungen im Berechnen von Leichtmetall-Konstruktionen».
- 14.00 Prof. Dr. Ing. *Panseri*, Direttore dell'Istituto Sperimentale dei metalli leggeri, Milano: «Développement des applications de l'Aluminium en Italie au cours des dernières années et les tendances pour l'avenir»; Prof. Dr. mont. h. c. *A. v. Zeerleder*, Direktor des Forschungs-Institutes der AIAG, Neuhausen a. Rhf.: «Heutiger Stand der Metallurgie und Entwicklungsmöglichkeiten des Aluminiums».
- Anmeldekarten zur kostenlosen Teilnahme sind erhältlich beim Veranstalter des Kongresses, Verein Schweiz. Aluminium-Industrieller, Case postale 357, Lausanne-Gare.

VORTRAGSKALENDER

24. April (Dienstag) Linth-Limmatverband, Zürich. 16.15 h im Vortragssaal des EWZ-Hauses, Parterre, am Beatenplatz. Dipl. Ing. *A. Späni*, Elektro-Watt AG., Zürich: «Das Projekt des Kraftwerks Châtelot» und Dipl. Ing. *A. Hutter*, Elektro-Watt AG., Zürich: «Bau des Kraftwerks Calancasca». Nur für Mitglieder und eingeführte Gäste.
24. April (Dienstag) STV Sektion Zürich. 20.00 h im Kongresshaus, Eingang U, Gotthardstr. 5, Grosser Saal. Film-Vortrag von *G. Keller*, Betriebsingenieur bei der Schweizerischen Reederei AG., Basel: «Unser Weg zum Meer».
24. April (Dienstag) Institut für angewandte Mathematik an der ETH. 20.15 h im Auditorium 4b des Hauptgebäudes. Prof. Dr. *W. Haack* (Technische Universität Berlin): «Anfangs- und Randwertprobleme hyperbolischer Systeme von partiellen Differentialgleichungen mit zwei und drei unabhängigen Veränderlichen». 2. Teil: Mittwoch, 25. April, 17.15 h im Auditorium 30b des Hauptgebäudes.
25. April (Mittwoch) Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium II der ETH. Prof. Dr. *Emil Vogt*, Zürich: «Kultur- und siedlungsgeographische Probleme der Schweiz im 3. und 2. Jahrtausend v. Chr.»
27. April (Freitag) Verkehrsverein Basel. 20.15 h im Zunfthaus zum Schlüssel, 1. Stock. Arch. *Paul Trüdinger*: «Das Kulturzentrum am Steinerberg, eine neue Lösung».
3. Mai (Ascension) Amicale Parisienne des anciens élèves EPF, Paris. Sortie en forêt de Fontainebleau. Réunion à 9 h à la Porte d'Italie. S'inscrire auprès du camarade *H. F. Weber*, 24, place Malesherbes 17e (tél. Wagram 1336).